Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **4 (1947)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wären. Solche Paarungen wurden ubrigens mit Leichtigkeit erzielt und auf diese Weise erhielten verschiedene Basler Sammler Zuchtmaterial. Die Tatsache, dass die gefangenen Weibchen unbegattet waren verdient unterstrichen zu werden, nachdem die Männchen fast ebenso zahlreich flogen wie ihre Partnerinnen.

Während beim Flug von 1943 noch bis in den September hinein Raupen in verschiedenen Grössen an Galium mollugo gefunden wurden, ist mir diesmal kein einziger solcher Fund gemeldet worden, obschon die Falter überall in ungeheurer Zahl vorhanden gewesen waren und entsprechende Eiablagen auch im Freien hätten erwartet werden können.

(Fortsetzung folgt)

Aus der Monatsversammlung vom 9.12.46

Mutationen: Herr Justin Gehrig, Spalenring 165, Basel, ist in die Reihe unserer Jungentomologen aufgenommen worden. Unser junger Kollege ist Käfersammler; wir heissen ihn bestens willkommen. Anderseits hat Herr W. Filli, Gotthardstrasse. 77, Basel, seinen Austritt aus unserem Verein erklärt.
Demonstrationen: H. Imhoff demonstrierte einige aus Zucht erhaltene Chlorissa (Nemoria) viridata L., ferner ein Prachtsexemplar von Parn. apollo-nivatus f. graphica Stich., das er am 12.7.46 im hinteren Leimental erbeutet hat. J. Gehrig zeigte eine Ferienausbeute von Coleopteren, die er im vergangenen November im Allschwilerwald sammelte.
Referat: Prof. Dr. Ed. Handschin sprach über das Thema "Die neue Fauna Insectorum Helveciae". Einleitend erinnerte der Referent daran, dass die bisherige Fauna Insectorum Helveciae vor ca. 60 Jahren unter der Aegide der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft zu entstehen begann. In der Folge sind unter diesem Titel eine ganze Anzahl von Arbeiten erschienen so z.B. über die Orthopteren, Neuropteren, Perliden, Odonaten, Coleopteren usw.; schliesslich musste aber die SEG, vor allem wegen allzu hoher Druckkosten, die Fortsetzung des begonnenen Werkes einstellen. Heute ist die Situation die, dass die erschienenen Arbeiten in jeder Hinsicht veraltet sind und für den heutigen Entomologen beinahe nur noch historischen Wert besitzen. Nachdrücklich unterstreicht Prof. Handschin die Tatsache, dass die Schweiz heute praktisch nichts besitze, das einen Vergleich mit den Insektenfaunen der uns umgebenden Länder aushalte. Wenn der schweizerische Entomologe seinen Insektenausbeuten aus unsrem Lande bestimmen wolle, dann könne er dies fast nur tun, indem er ausländische Literatur zu Rate ziehe. Dies sei ein beschämender Zustand, dem abgeholfen werden müsse. Anschliessend gibt der Referent bekannt, dass eine neue Fauna Insectorum Helveciae im Entstehen begriffen und die Vorarbeiten schon ziemlich weit vorgeschritten seien. Das neue Werk das unter der Leitung des Referenten sowie von Herrn Prof. Dr. Jacques de Beaumont steht, soll die gesamte Insektenfauna unseres Landes umfassen, die schätzungsweise ca. 20.000 Arten umfasst. Der mit grossem Interesse angehörte Vortrag erntete lebhaften Applaus.

Lepidopteren aus Iran (Persien).

Brt. Durch die Vermittlung von Herrn Dr. med. et phil. h.c. Eugen Wehrli, Basel, sind wir in den Besitz einer Offerte des bekannten Lepidopterologen W. Brandt, Herrala (Finnland) gelangt, der eine umfangreiche Liste von iranischen Faltern einsandte, die er zu verkaufen wünscht. Die Liste umfasst eine grosse Zahl von Paratypen von Arten, die Brandt selbst beschrieben hat, daneben noch einige andere Seltenheiten. Vertreten sind: Noctuidae (Paratypen von über 100 Arten, ferner weitere 100 selt. Arten); Geometridae: (Paratypen von ca. 60 Arten, weitere 30 seltene Arten); Sphingidae: 3 Arten; Lymantriidae:

5 Arten; Lasiocampidae: 6 Arten; Limacodidae: 1 Art; Cossidae: 7 Arten; Zygaenidae: 7 Arten; Aegeridae: 4 Arten; Notonontidae: Arctiidae: 4 Arten; Pieridae: 4 Arten; Lycaenidae: 7 Arten. Preise enthält die Liste nicht. Aus einer von Herrn Dr. Wehrli erhaltenen Mitteilung geht jedoch hervor, dass z.B. die Noctuiden auf ca. Fr. 3.20 pro Stück zu stehen kommen; für Paratypen und Material dieser Qualität relativ billig, weshalb sich hier eine seltene Gelegenheit bietet. Interessenten wenden sich an: Herrn Dr. E. Wehrli, Claragraben 23, Basel, oder direkt an Herrn W. Brandt.

Inseratenspalte.

Dr. H. Beuret, Neuwelt (BL) offeriert: Eier von Thecla betulaeL. im Tausch gegen Lycaeniden der Zentral- und Nordostschweiz, oder gegen bar (Preis pro Dtzd. Fr. -.80). Besteller, die noch nicht beliefert wurden, werden restlos die bestellten Eier erhalten.

Insektennadeln. Wir können unseren Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, dass ein grösserer Posten Insektennadeln eingetroffen ist. Die Nadeln können jeweils an den Sitzungen beim Materialverwalter bezogen werden.